

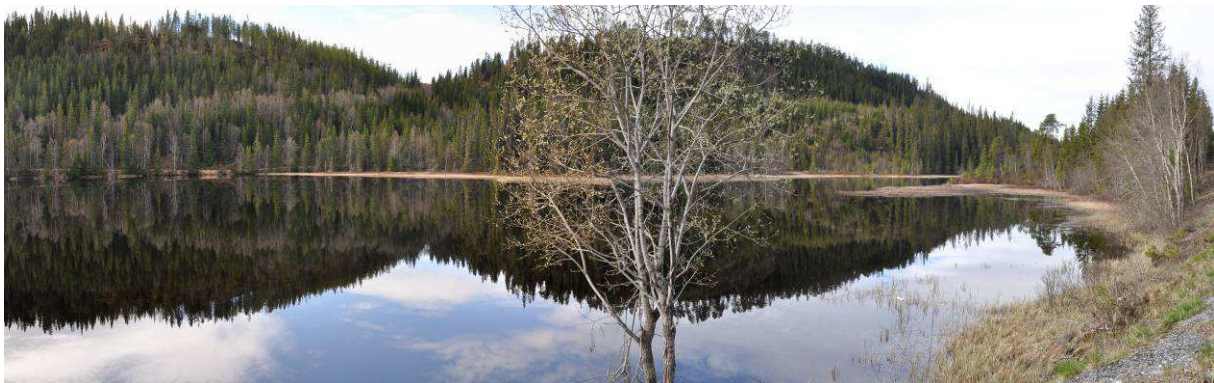
Teil 6: von Trondheim über die Atlantikstraße nach Molde

Nach den vielen Leben in Trondheim wird es wieder ruhiger, nachdem wir die interessante Stadt hinter uns gelassen haben

Eine Schellente schwimmt über einen kleinen See



der insgesamt so aussieht:



das hat doch was für sich. Wir fahren auf der E39 westwärts Richtung Kristiansund, vorbei an einem idyllischen Dorf



Wieder Fjellandschaft



Auch mit einsamer Hytte



Natürlich auch Wasser und schneebedeckte Berge



Einfach grandios. Dann haben wir die Kommune Hemne erreicht.





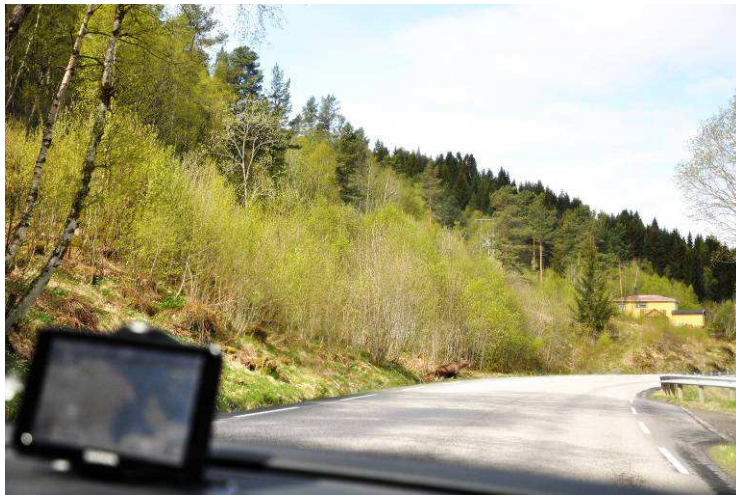
Wir genießen die unterschiedlichen Panoramen aus immer wieder den gleichen Bausteinen: Berge, Wasser, Schnee, Bäume, Tiere. Dann geht es über die Valsøybrua auf besagte Insel



und wir haben noch Gelegenheit, einem Austernfischer beim Speisen zuzuschauen.



Doch hier wurden wir aus der Versunkenheit erweckt, ich habe etwas energischer als sonst auf die Bremse getreten. Wer rechnet am hellen Tage mit so einem sturen Waldbewohner?



Na ja, nix passiert und wieder etwas gesehen.

Nächster Stopp dann am Klettelva Rasteplass. Die Norweger halten viel auf Tradition, auch hier ein Hinweis auf die Geschichte der Klettelvabrücke neben der alten Brücke.

STEINKVELVBRUA OVER KLETTELVA





Veigarbeidarar i aksjon ved Klettelva i perioden 1910-1913






Steinkvelvbrua
Steinkvelvbrua er ein av dei eldste steinbrua i Norge. Den vart bygd i 1813 og er ein av dei eldste steinbrua i Norge. Den vart bygd av den kjende arkitekten og ingeniøren Christian H. W. Meyer. Brua er bygd i stein og har ein spennvidde på 18 meter. Den er ein av dei eldste steinbrua i Norge og er ein av dei eldste steinbrua i Norge.

Steinkvelvbrua
Steinkvelvbrua er ein av dei eldste steinbrua i Norge. Den vart bygd i 1813 og er ein av dei eldste steinbrua i Norge. Den vart bygd av den kjende arkitekten og ingeniøren Christian H. W. Meyer. Brua er bygd i stein og har ein spennvidde på 18 meter. Den er ein av dei eldste steinbrua i Norge og er ein av dei eldste steinbrua i Norge.

Steinkvelvbrua
Steinkvelvbrua er ein av dei eldste steinbrua i Norge. Den vart bygd i 1813 og er ein av dei eldste steinbrua i Norge. Den vart bygd av den kjende arkitekten og ingeniøren Christian H. W. Meyer. Brua er bygd i stein og har ein spennvidde på 18 meter. Den er ein av dei eldste steinbrua i Norge og er ein av dei eldste steinbrua i Norge.

For mer informasjon om denne og andre historiske steinbrua, se vår nettside på [www.steinbrua.no](#). Telefon: 022 20 00 00. Trafikkopplysninger: 022 20 00 00. Vegvesen: 022 20 00 00.

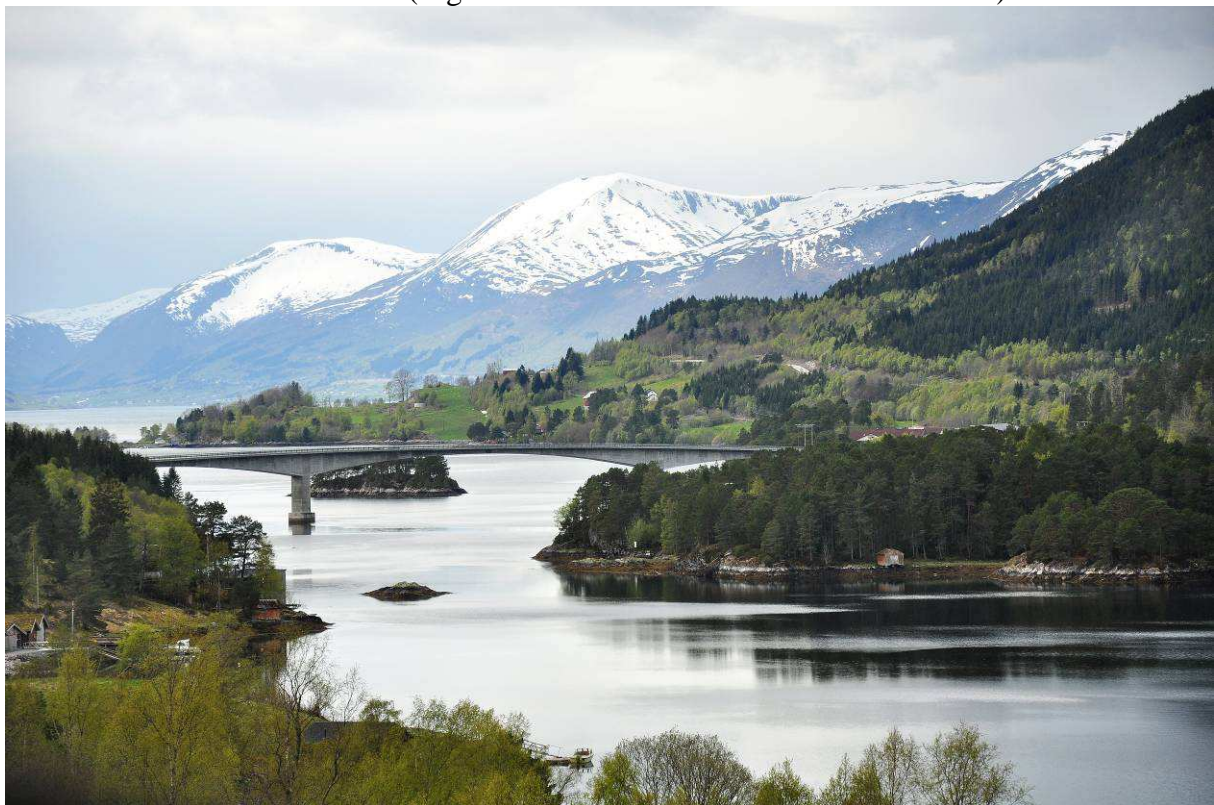
Das ist die alte Brücke:

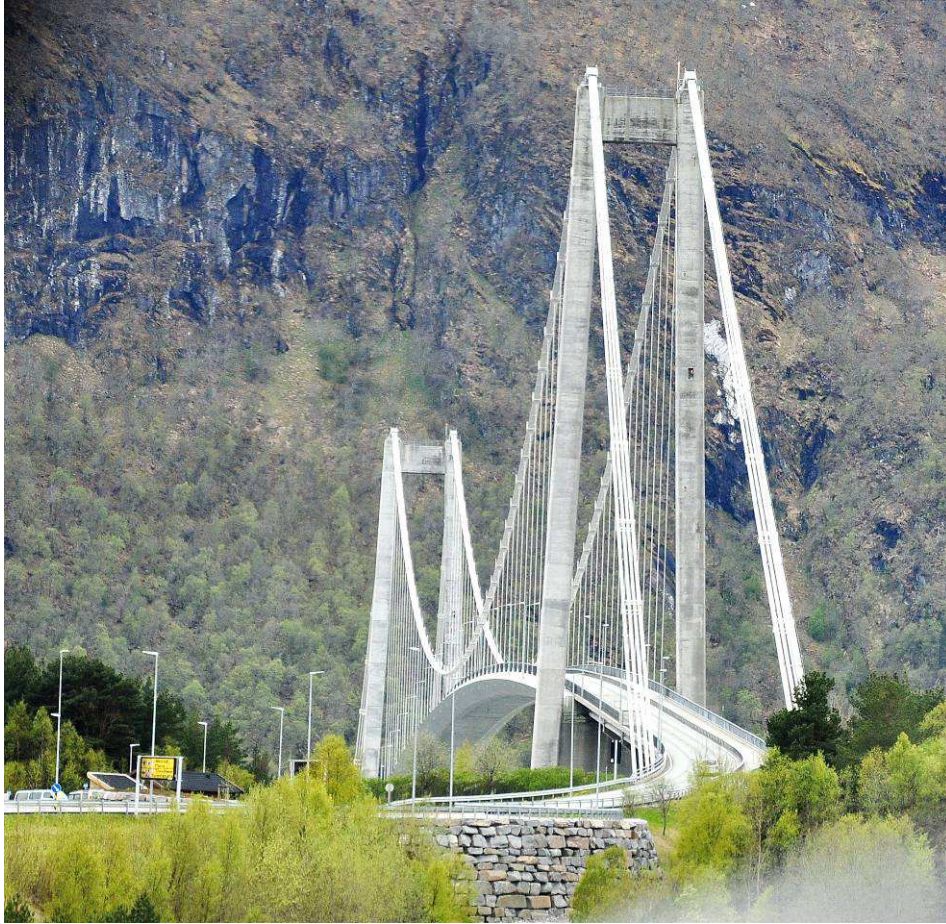


Aber nicht überall sind Brücken – es gibt auch noch Fähren. Die Wartezeiten sind sehr moderat, wir sind ja auch nicht auf der Flucht und haben Zeit.
Es geht also mit der Ivar Aasen über den Halsafjord nach Kanestraum.



Weiter auf der E39 dann dieser fantastische Blick – wieder Berge, Schnee, Wasser, Bäume – und diesmal eine Brücke dazu. (Eigentlich könnte ich schon wieder losfahren).





Hier nur
Brückenbild

Dann aber nur noch Brücken vor Kristiansund. Das kleine blaue Schild in Bildmitte weist auf die Blitzerkamera hin. Gut zu wissen, aber kein Problem.





Dahinter kam das Schild, nach dem wir schon Ausschau gehalten hatten,



dann der Tunnel



und natürlich das Mautschild. Hier gilt Autopass nicht – bezahlen ist angesagt

Hinter dem Tunnel erschließt sich eine neue Welt.



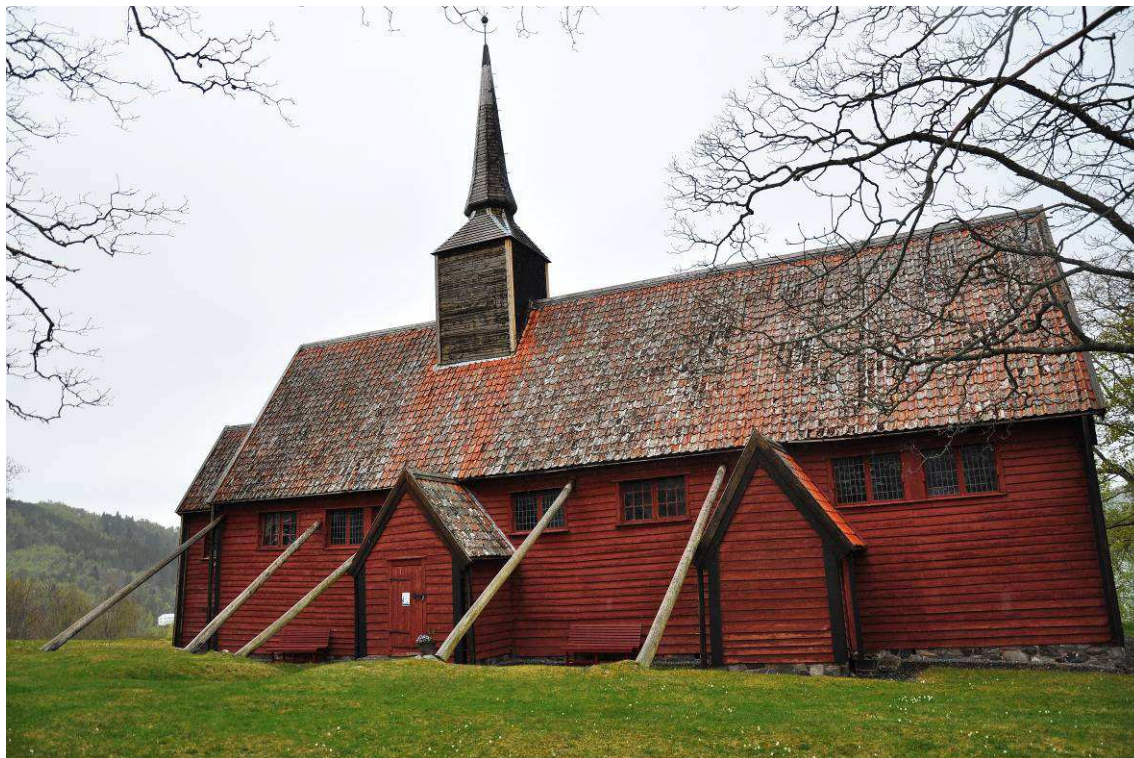
Ein wenig fühlte ich mich an Kap Lindesnes erinnert.



Dieses Schild veranlasste uns zu einem Umweg – Stabkirche ist immer sehenswert.



Da ist sie – Kvernes Stavkirke



Nun ja, es gibt sicher imposantere, aber man war da.



The Kvernes Stave Church

The Stave Church is one of the youngest stave churches in Norway, built around 1300 AD. The church is quite large and accommodates 200 persons, and it has been through several rebuilds and repairs. In 1633 the stave built choir was torn down and a new one was built with corner-timbering (left), and a new baptism chancel was built to the west and new windows put in. The choir was decorated with murals showing biblical motifs. A decade later the church was decorated with acanthus vines. The vicar Mr. Anders Eriksen (1603-62) paid for these works himself. The King sold the church in 1725, and it was on private hands until 1872 when the parish bought it. A new church was built in 1893 and just before the stave church was to be demolished in 1896, it was finally sold to The Society for the Preservation of Norwegian Ancient Monuments.

Archaeological excavations on medieval Church sites often show evidence of an earlier wooden church on the site. We assume a wooden church was built at Kvernes around 1000 AD or latest by the establishing of the parish system in the mid 12th century. The stave church probably replaced an earlier church in the 14th century.

The many heritage monuments at Kvernes (i.e. the grave fields, the historical Thing district, the phallic stone, placenames like Lunden = the Grove etc) are evidence of the importance of the farm here in the Iron Age and early medieval period. The location of a church here also supports this, when the early churches were usually built on the central farms in early Medieval period.



Die Kvernes Stabkirche

Diese Stabkirche ist eine der jüngsten Stabkirchen in Norwegen, etwa 1300 n. Chr. gebaut. Die Kirche ist ganz gross und fasst 200 Personen. Sie hat mehrere Umbau und Ausbesserungen durchgemacht. Im Jahre 1633 wurde das stab-gebaute Chor abgebaut und ein neues mit Zimmerholz an den Ecken (left) zusammengefügt, ein neues Taufchor wurde gegen West gebaut, und neue Fenster eingesetzt. Das Chor war mit Wandgemälden und Bibelmotiven dekoriert. Ein Jahrzehnt später wurde die Kirche mit Akanthusranken dekoriert. Der Gemeindepfarrer Herr Anders Eriksen (1603 – 62) bezahlte diese Arbeiten selber. Der König verkaufte die Kirche 1725, und sie war in Privatbesitz bis 1872, da die Gemeinde sie kaufte.

Eine neue Kirche wurde 1893 gebaut – und kurz vorher die Stabkirche 1896 gerissen werden sollte, wurde sie schliesslich zum "Verein zum Schutz der norwegischen Funde aus der Vorzeit" verkauft.

Archeologische Ausgrabungen auf mittelalterlichen Kirchenboden zeigen oft Beweise für eine frühere Holzkirche auf dem Boden. Wir vermuten, dass eine Holzkirche auf Kvernes circa 1000 n.Chr. gebaut wurde, oder spätestens bei der Etablierung vom Kirchengemeindensystem Mitte des 12 ten Jahrhunderts. Die Stabkirche ersetzte möglicherweise eine frühere Kirche im 14 ten Jahrhundert.

Die vielen Denkmäler aus der Vorzeit auf Kvernes (d.h. Gräberfelder, der historische Thingkreis, der Phallusstein, Ortsnamen wie Lunden = das Waldchen u.ä.) sind Beweise für die Wichtigkeit dieses Bauernhofs hier in der Eisenzeit und frühen Mittelalter. Die Etablierung einer Kirche hier stützt auch dieses, da die ersten Kirchen gewöhnlich auf den zentralen Höfen im frühen Mittelalter gebaut wurden.



Da ich in der Regel nicht gerne eine Weg zweimal fahre haben wir dann die Insel umrundet um dann bei Karvag wieder auf den RV 64 zu kommen. Ich habe mich dann auf das Navi verlassen. Das Ergebnis war eine wildromantische Fahrt auf Schotterpiste quer durch die Insel. Die Action-Cam hatt was zu tun, gesehen haben wir aber auch nicht viel, dazu musste man auf der engen Straße zu sehr aufpassen. Hinter Karvag der ersehnte Atlanterhavsveien. Zu den Bildern kein Kommentar, ebenso nicht zu dem Schxxxwetter.









Ein Blick in die Wetterküche:



Die restliche Tagesetappe ging dann noch nach Molde ins Hotel Fjordstuer mit einmaliger Aussicht vom Zimmer auf den Moldefjord, natürlich Berge, Wasser, Schnee –diesmal auch Schiffe, darunter zwei Hurtigrutenschiffe und wieder mit Abendmenü.

Wir hatten noch interessante Gespräche über Klippfisch an der Rezeption. Hätten wir haben können, aber auf der Karte übersehen. In Ålesund gäbe es auch so etwas. Noch weiter südlich verstünden die Köche die Zubereitung nicht so. Wir sollten da dann gleich mal fragen.



Das Hotel von der Wasserseite



Blick aus dem Zimmerfenster



MS Nordkapp



und MS Polarlys
kamen vorbei,



wir fuhren allerdings am nächsten
Tag mit der MS Fannefjord
Richtung Ålesund und Klippfisch.
Davon dann später.